Wiener Rathaus-Korrespondenz
1. Neues Rathaus Tel 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eckl.
4. Jahrg. Wien, Donnerstag 14. Jänner 1904.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 14. Jänner.
Vorsitzender V. B. M. Weiskirchner.

MR. Mayrhofer legt das Detailprojekt für den Bau der Viktualienhalle im 3. Bezirk Invalidenstraße vor. Es betrifft die den Neubau samt Keller der Großmarkthalle, dessen Grundmauern bereits hergestellt sind. Die Kosten stellen sich auf ca. 868.000 K. Das Detailprojekt wurde genehmigt.

Zur Offert auf Einlösung der Realität 6. Bez. Gumpendorferstraße 12 (870/3a) wird wegen zu hoher Forderung (105.000 K) abgelehnt.

Das vom MR. Hölzl vorgelegte Projekt für den Neubau in der Keller- und Reinfaltgasse sowie im Kriglergrund im 19. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 23.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des MR. Schumbach wird die Abstoßung für den zum Abbruche abzutretenden Grund bei der Realität Hermelgasse Brunnstraße 53 per 79·25 m² mit 50 Kronen per m² festgesetzt.

MR. Tomola legt einen Bericht der Gasanstalt „Lichtmittelzentrale" über die Durchführung und Verteilung der Objekte der ehemaligen gemeinderätlichen Lichtmittelausstellung der Gemeinde Wien vor u. beantragt diese Korporation für ihre Mitwirkung den Dank auszusprechen. (Ang.)

Für Offert betreffend die Realität 5. Bez. Margaretengasse 5 für Schulbauzwecke wird abgelehnt, da die Gemeinde dieser Realität nicht bedarf.

Das vom MR. Lichtenwerk vorgelegte Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung des Mozartplatzes im 4. Bezirk wird genehmigt. Die Kosten stellen sich auf 9203 K, wovon 4205 K auf gärtnerische Arbeiten und den Gasölmotor 4318 K auf die Einfriedung und der Rest auf die Bau- und Installierungsarbeiten entfallen.

MR. Lichtenwerk berichtet in der Angelegenheit des 1. Bezirk wegen Dem Palais des Ministeriums und Verhandlung der Belassung Durchgänge u. das vorliegende Projekt zu genehmigen. (Ang.)

Für die Verbesserung der Pflasterung des Radfahrweges am Franz Josefs Quai bei der Aspernbrücke werden 200 Kronen bewilligt.

Die Abstoßung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Neubau Westbahngasse 51 per 56·82 m² wird mit 30 K per m² festgesetzt.

Bürgerbeeidigung. Herr Dr. Krüger wurde heute vormittags im Gemeinderate, Sitzungssaal die Beeidigung von 54 neuen Bürgern vor. Dem feierlichen Akte wohnten bei der Vorsitzende der Gemeinderat Dr. Lueger, die Stadträte Mayrhofer und Billinsky, die Gemeinderäte Brauner, Dürnbeck und Götz, die Bezirksvorsteher Klinger und Krupa, Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner, Präsidialvorstand Czeyka, die Obermagistratsräte Dr. Vetter von Czyczkal und Hoffelt, Stadtoberbuchhalter Jenny, Landesbaudirektor Felmayer, Magistratsrat Dr. Neustein, Gemeindesekretär Angehörige der neuen Bürger etc. beigezogen. Dr. Krüger bekannte in seinem Eide, dass in der Verleihung des Bürgerrechtes eine besondere Auszeichnung liege. Präsidialvorstand Czeyka verlas dann die Eidesformel, worauf jeder neue Bürger den Handschlag leistete.

Auszeichnung von Feuerwehrmännern. Der Gemeinderat hat in einer seiner letzten Sitzungen den Beschluss gefasst, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Unter-Meidling Auszeichnungen und Ehrenzeichen in Form von je 5 Dukaten zu bewilligen. Heute vormittags überreichte der Bürgermeister diese Ehrengabe in feierlicher Weise. Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Unter-Meidling waren unter der Führung des Hauptmannes Ign. Pschadinka überzählig erschienen. Dem Akte wohnten bei der gemeinderätliche Referent Finanzrat Lueger, die Stadträte Ritter, Brauner, Hoffelt und Weissely, Ign. Mueller, Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner, die Obermagistratsräte Czeyka, Dr. Vetter von Czyczkal und Hoffelt, Oberbuchhalter Jenny, Bezirksvorsteher Felmayer, Magistratsrat Dr. Neustein, Sekretär Daniel, Landesbaudirektor Mayer, Landesbaudirektor Klinger etc. In seiner Ansprache hob der Bürgermeister die Institution der freiwilligen Feuerwehren hervor und betonte, dass diese Auszeichnung nur Leuten würde in Anerkennung der Verdienste, welche sich die beiden Feuerwehrabteilungen im Besonderen, im Allgemeinen aber das ganze Korps erworben haben.

Ball des Hof- und Deutschmeister-Veteranenvereines. Der 6. Ball, der am 23. d. findet im Meidlinger Dorfgarten in Meidling, Schönbrunnerstraße der Kostüm-Ball der Deutschmeister-Veteranen statt. Nach den Vorbereitungen, welche das Ballkomitee, an dessen Spitze Vorstand Rudolf Klinghofl, getroffen hat, dürfte auch dieser Ballfest zu den schönsten der Saison gehören. Um dem voraussichtlichen Massenbesuche Rechnung tragen zu können und einer Überfüllung der Karlskirchensäle vorzubeugen, hat das Komitee für diesen Abend sämtliche Räumlichkeiten des großen Etablissements gemietet.

Auszeichnung von Armenräten. Bürgermeister Dr. Krüger nahm heute vormittags die Auszeichnung der vier Bezirksräte des Armeninstitutes, Ehrenzeichen und die Auszeichnung einer Reihe von gemäßen Armenräten des Bezirkes vor.

Feier Auszeichnung für den Stadtrat Mann der Wall. Zu feierlicher Weise hat Bürgermeister Dr. Krüger heute dem Hofrat Kammerprokurator Wilhelm Brosch die diesem vom Gemeinderate zuerkannte goldene Verdienst-Medaille überreicht. Der Saal wurde eine große Anzahl von Gästen bei, so dass der Sitzungssaal des Bürgermeisters bis auf das letzte Plätzchen gefüllt war. Unter den Anwesenden bemerkte man die beiden Vizebürgermeister Mayrhofer und Dr. Neumayer, die Abgeordneten Silberer, welcher Ehrenpräsident des österreichischen Offizierkorps ist, ferner Dr. Krüger, Billinsky und Dr. Heilinger, die gemeinderätlichen Referenten Ign. Mueller, die Stadt- bezw. Gemeinderäte Brauner, Braunwieser, Ferdinand Graf, Franz Graf, Fab. Hainisch, Gottbrecht, Hallmann, Hölzl, Krabe, Lehnert, Krupa, Mayrhofer, Pfannberger, Rauer, Rittinger, Schreiner, Strasser, Tomola, Dr. Weiskirchner, Dr. Wertheimer, Wittelshöfer, Wrabetz und Zacherl, Magi-

[illegible]direktor Dr. Kleebkreissner, die Oberamtsräte Dr. Bachegal, Hofrat und Oppel, Hauptoberbuchhalter Jung, Bierbrauereidirektor Schmaus, der Direktor Spängler von der städt. Straßenbahnen, Normalhänge-direktor Rosner der städt. Gasanstalt, Magistratsrat Wilkowitz, die Magistratsräte Dr. Zamal und Hug, die Kanzleidirektoren Mayer u. Reis. Rat Steinhäusl, der Herausgeber des „Vorarlberger Volksblattes" Hirsch, Maler Wasserschmidt, Hofrat Feller Markt, der Präsident des österr. Alpenvereines Dr. Heinrich mit dem Vizepräsidenten Hofrat Hamm und dem Verbandsschriftführer Koller, die Alpenvereinssektionen Bregenz, Lindau, Dornbirn, Bludenz, Feldkirch, Adlerschwingen, Bregenzerwald, Lustenau, Hohenems, Rankweil, Hittisau etc. ferner Vertreter des Volkskammersport-Alpenklubs „Turk" u. des österreichischen Alpenklubs „Gaisalp", die Vertretung des „Frohsinn-bund" die Herren Hauser, Holzer, Rüscher und Hug, die Vertretung des Radfahrerklubs „die lustigen Ritter" die Herren Kratzl u. Blaz-mald, Komiker Modl, die Herren Franzisak und Moser, die Kassiere Hug und Rüscher etc. sowie zahlreiche Damen.

Bgm. Dr. Lenz hielt in seiner Ansprache ungefähr folgendes aus: Über den Beschluss der Gemeinde-vertretung, sich die Talnator-Medaille zu verleihen, sind mannigfache Debatten laut geworden. Es ist in mannigfacher Weise gewünscht worden, es möchte begründet werden, wie es der Gemeinderat der Stadt Bludenz dazu kommt, einem Manne wie Herrn Turk durch eine Kommunale Auszeichnung zu ehren. Ich aber glaube, es ist das selbstverständlich. Alle Völker, welche auf sich etwas gehalten haben, haben getrachtet, dass auf der Körper der Menschen Kräftig ausgebildet werde, sie haben auf Körperliche Tüchtigkeit und körperliche Stärke wesentlich mit gehalten. Der Römer vermittelt auf die Griechen mit ihren olympischen Spielen, er vermittelt auf die Germanen und sagt dann fort: Warum soll die Jetztzeit zurückstehen? Es ist immer gut, wenn man stark ist. Es wird manchmal die Kräfte des ganzen Volkes mit anspannen, um über manche Gegner Herr zu werden. (Zustimmung.) Es muss mir alles in seinem Sinne gewünscht gehalten werden. Der Bgm. sagt dann weiter, dass der Turk seine Kraft jederzeit in den Dienst der Barmherzigkeit und der Wohltätigkeit gestellt hat, nicht blos er, sondern alle seine, welche mit ihm mit-wirken. Der Bgm. beglückwünscht sodann Herrn Turk zu der ihm zu-teil gewordenen Auszeichnung und fügt hinzu den Wunsch, er möge sich noch recht lange derselben erfreuen, er möge der stärkste Mann von Bludenz bleiben. Mit dem der Bgm. Herrn Turk die Hand reicht, bemerkt er scherzhaft: Drücken Sie mir die Hand aber nicht zu fest! (Allgemeine Heiterkeit.)

Namens des Turnorganisation u. namens des österr. Alpenvereines spricht dann Abg. Hilbert den Dank, Glückwünsche und Anerkennung Turk und die Gemeinde und der Bürgermeister haben mit dieser Auszeichnung gezeigt, dass es ihnen darum zu tun ist, jedem Bürger, der sich auf ehrenhafte u. anständige Weise auf was immer für einem Gebiete auszuzeichnen strebt, eine Ehre anzutun. Es ist in den letzten Jahren vielfach darüber gemittelt u. gesprochen worden, dass jetzt vielmehr Talnator-Medaillen verliehen worden als in den früheren Jahren. In den Augen eines unbefangenen Beobachters kann aber dieser Vorwurf nur die frühere Gemeindeverwaltung treffen, denn die haben eigentlich nur einzelne die Talnator-Medaille erhalten, die sich einer besonderen Popularität der breitesten Kreise erfreuten. Jetzt wird mit dieser Auszeichnung sorgsamer gewählt, es braucht, ob dieselbe verdient ist. Wir haben niemals gehört, dass Herr Turk ein besonderer Vertreter der christlich-sozialen Partei gewesen ist. Er hat nicht einen Wahlaufruf unterschrieben, er hat der Partei keine irgendwelche geartete Dienste geleistet, doch ist er auszeichnet worden. Die Auszeichnung wurde ihm deshalb zu teil, weil er Weltrecorde geschaffen, Leistungen, die hervorragen in der Welt dastehen u. er hat den Namen Vienna u. Austria hinausgetragen in ferne Länder, in welchen sonst dieser Name nie fallen gehört wird u. hat so beigetragen zur weiteren Bekanntmachung unserer Stadt. Mit Wiederholung des Dankes schloss der Redner unter lebhaftem Beifall.

Der Bgm. betonte noch es sei ihm besonders, dass er eine so gross-artige Versammlung vor sich sehe, woraus zu entnehmen ist, dass unter der Arbeiter aller Art ein starker Zusammenhalt besteht.

Abg. Hilbert spricht zum Schlusse den Wunsch aus, der Bgm. möge bald seinen Urlaub antreten und Gelegenheit finden, seine volle Gesundheit wieder zu erlangen, damit er uns recht lange an der Spitze der Stadt Bludenz stehen möge wie bisher. (Stürmischer Beifall.)

Straßenreinigung. Im Stadtrate berichtete VR. Bertsch über die Ausschreibung von Tagelohnarbeiten und Platzaufsehern zu den zwei neuen Tagelohnabteilungen der Straßenreinigung, Tagelohn II. Kompagnie Hirtenhofstraße u. XII. Kompagnie Rindlingasse. Auf den Reinigungsabteilungen sollen im ersteren Tagelohn, indem 101 Pferde, 7 Patentspritzwagen, 11 Kehrichtwagen, 37 Handkehrichtwagen, 23 Kehrmaschinen, 18 Trockenwagen, zu 2 Dreiradwagen unterwegs sind, 9 Tagelohnarbeiter u. 2 Platzaufseher, im letzteren in der Rindlingasse 5 Tagelohnarbeiter u. 2 Platzaufseher bestellt werden. Der letztere Tagelohn sind 7 Kehrmaschinen, 3 Patentspritzwagen, 8 Handkehrichtwagen, 12 Trockenwagen, 1 Kehrichtkastenwagen u. 1 Dreiradwagen Verwendung sind. Für den Wagenaufstellungsplatz in der oberen Hügelstrasse werden 2 mehr Tagelohnarbeiter bestellt. Die Anträge werden genehmigt.